

# **BVGer C-2262/2013 vom 14. Juni 2013**

Bundesverwaltungsgericht, 2013-06-14, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-2262\\_2013](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-2262_2013)

FR: TAF C-2262/2013 du 14 juin 2013

IT: TAF C-2262/2013 del 14 giugno 2013

## **Regeste**

Rente

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Beschwerde wird gutgeheissen und der angefochtene Einspracheentscheid vom 10. April 2013 wird aufgehoben. Die monatliche AHV-Rente ist dem Beschwerdeführer ab dem 1. Oktober 2012 weiterhin auszurichten.

### **E. 2**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

### **E. 3**

Dem Beschwerdeführer wird eine Parteientschädigung von CHF 1'400.-- (inkl. Auslagen, exkl. MWST) zugesprochen. Diese ist von der Vorinstanz nach Eintritt der Rechtskraft des vorliegenden Urteils zu leisten.

### **E. 4**

Dieses Urteil geht an: - den Beschwerdeführer (Gerichtsurkunde; Beilage: Doppel der Vernehmlassung der Vorinstanz vom 1. Mai 2013) - die Vorinstanz (Ref-Nr. \_\_\_\_\_) - das Bundesamt für Sozialversicherungen Für die Rechtsmittelbelehrung wird auf die nächste Seite verwiesen. Der vorsitzende Richter: Die Gerichtsschreiberin: Michael Peterli Lucie Schafroth Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden, sofern die Voraussetzungen gemäss den Art. 82 ff., 90 ff. und 100 des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005 (BGG, SR 173.110) gegeben sind. Die Rechtsschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie der Beschwerdeführer in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG). Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.